ratensis), ber Um em Wetter

ht. artt toffeten seren 15 -j., 15-95 -s., n 40-50 -s.,

bem Leon-... - Rraut-... 80 .# per

ichen Lebergere Zeit in 1" ift dußerst Wilhe. Das sich auch bet ng mit "Nit ab und es tt, es genägt al. und Spe-

17. August.

derei (Smil R. Paut.

nd reiner

ach, erei. httgcs

den Sanshalt ei guter Benaridiluß nach Mannheim.

Editwe Calw. cili and Mitdi in 7 bis D. K. pofil.

tentod"

Wirfung für nerfen ichreibt Bronwepolber. ins a 50 Bfg.

b, Nagold.

mmers-

ier

iser'ihen lung. 81. Jahrgang.

Erfcheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Zestinge.

Preis vierteljährlich hier 1 .A., mit Trägerlohn 1.30 .A., im Begirtsund 10 km-Bertehr 1.25 .A., im übrigen Württemberg 1.35 .A., Vionatšabonnements nach Berhältnis.

# Der Gesellschafter. Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Rexulbrecher

Jernsprecher Mr. 29.

Angeigen-Gebühr f. d. lipalt. Zeile aus gewöhnt. Schrift ober beren Raum bei Imal. Einrückung 10 g. bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Huffage 2600.

Blauberstübchen gied Schwäb. Landwirt.

NE 192

Magold, Samstag den 17. August

1907

## Amtliches.

Befanntmachung betr. Biehmartt in Ragolb.

Ferniprecher Mr. 29.

Anläftlich bes Biehmarttes in Ragolb am 24. Anguft 1907 wird folgendes angeordnet: 1) Auf ben Marft werben nur folche Wiebertauer und

Schweine zugelassen, welche auf Grund ber am Gingang zum Marktplay stattfindenben tierärztlichen Unterjuchung für seuchenfrei erfunden werden;

2) mit ber Bahn tommenbe Biehtransporte muffen auf bem Bahnhof tierarzilich unterfucht werben und burfen nur bei Seuchenfreiheit ju Markt getrieben werben; 3) aus ben versenchten wurttembergischen und babifchen

Bezirken, zur Zeit die Oberamter Calw, Manlbronn und Wangen, sowie Bezirksamt Deibelberg werden Biehtransporte nicht zugelaffen. 4) Transporte aus den unbersenchten Gegenden bon Baben und Eljag-Lothringen bedürfen des in der

Baben und Eljaß-Lothringen bedürfen des in der Befauntmachung des K. Ministerums des Junern vom 6. Inti 1907 — veröffentlicht im Gesellschafter Nr. 61 — verlangten Zeugnisses.

Die herren Ortsvorsteher werben erlucht, Borftebenbes in ortsüblicher Beife befannt gu geben.

Ragold, den 16. Aug. 1907. R. Oberaunt: Da per, Reg.-Aff.

#### Die Ortspolizeibehörden,

welche ihren Bedarf an Formularen gu Radfahrtarten und Berzeichniffen noch nicht angemelbet haben, werden beauftragt, dies alebalb gu tun.

beauftragt, bies alsbald zu inn. Bgl. Erl. v. 3. v. Mts., Gef. Nr. 181. Nagold, 16. Aug. 1907.

R. Oberamt. Da n e r, Reg.-Mff.

#### Die Ortobehörben

berjenigen Gemeinden, welche der Schwarzwald Bafferverforgung augehören, werden beauftragt, darüber zu wachen,
daß weder Wiftbrauch noch Vergendung des Waffers
ftattfindet; von Zeit zu Zeit jollte der Gemeindebrunnenwärter bezw. eine andere zuverläffige Perfönlichkeit eine
Bifitation in den Hänfern darüber vornehmen, ob die
diesdezüglichen beziefspolizeilichen Borschriften vom 30.
März 1904 — Gesellsch. Ar. 68 — eingehalten, insbesondere die Wasserhahnen nicht undicht geworden sind und
kein Wasser zum Bässern, sowie zur Güllendereitung oder
zum Berschwellen von Küdelgeschirr verwendet wird.
Ragold, den 15. Ang. 1907.

R. Oberamt. Maner, Reg. 21ff. M. B.

#### Die Trinffpruche in Wilhelmebobe.

Berlin, 15. Aug. Als eine erfreuliche, den Frieden förderliche Kundgebung werden die beiden Trintsprüche von den Blättern verschledener politischen Richtung, soweit sie sich überhandt heute schon damit beschäftigen, aufgefaßt. Sogar das Organ des Bundes der Landwirte, das aus wirtschaftlichen und handelspolitischen Eründen von jeher unsere Beziehungen zu England recht sühl behandelt, ist mit diesen Trinfsprüchen einverstanden und frent sich handtsächlich, daß dabei jede llebertreibung verwieden worden sei. Die "Germania" (Itg.) trifft wohl das richtige, wenn sie ichreibt:

Wir geben sehr wenig auf das endlose "Geseire", mit dem die Zeitungen alle Monarchenbegegnungen
zu begleiten pslegen. Dagegen halten wir die in Wilhelmshöhe gewechselten Trinksprüche für sehr bedentsam. Sie
lassen keinen Zweisel darüber, daß nicht allein das Berhältnis zwischen Onkel und Resse, sondern auch die politiichen Beziehungen zwischen England und Deutschland sich
wirklich gebessert haben und die lange Spannung gewichen
ist. Noch niemals hat König Eduard so berzlich gesprochen. Er blieb immer fühl zurüchaltend, wenn Kaiser Wilhelm
mit dem gewohnten Schwung sprach. Diesmal hört man
ans seinen Worten herans, daß das Eis gebrochen ist, und
das ein berzlicheres persöntlicheres Einvernehmen zwischen
ihm und seinem Ressen besteht. Es ist sicher mehr als eine
bloße Redensart, wenn er selnen Dank sür den Empfang und
seine Frende über den bevorstehenden Besuch des deutschen
Kaiserpaares in England aussprach. Wir dursen auch den
Kusdruck des Wunsches, daß die Beziehungen zwischen den
Kusdruck des Wunsches, daß die keizeh dasier betrachten,
daß aufrichtig gemeint und als Zeichen dasier betrachten,
daß sie sich wirklich besser gestaltet haben, als sie eine zeit-

lang waren, und daß Bertrauen wieder Plat gegriffen hat. Die Bersicherung, daß das ganze englische Bolk das Kaiserpaar mit der größten Freude entpsaugen werde, dürsten wir auch wenigstens als mit den Wünschen des Königs übereinstinmend betrachten. Kurz, der Besuch des Königs von England in Wilhelmshöhe ist als Zeichen sier die ginstigere Gestaltung der gesamten politischen Lage in Europa zu begrüßen. Bestimisten wird es zu leicht sein, der Wilhelmshöher Begegnung alle praktische Bedeutung abzusprechen, da nichts Bestimmtes abgemacht worden sei und England sich ja in aller Welt am Ziel seines Strebens sehe, allein wir wollen uns dadurch nicht irre machen lassen. In wünschen ist nur, daß von deutscher Seite nicht durch liebereiser in der einen oder anderen Richtung wieder Schaden gestisstet werde.

Pritesenshöhe, 15. Ang. Informationen über das politische Ergebuis der Begegnung von Wilhelmshöhe, die dem Bertreter der "Frit. Zig." aus Kreisen des Auswärtigen Amies aus der unmittelbaren diplomatischen Umgedung des Reichskanzlers Fürst Bülow erteilt wurden, lanten solgenderwaßen: Der Reichskanzler Fürst Bülow und der englische Unterstaatssekretär Charles Dardinge hatten gestern vor der Galatases eine bestedigende Unterredung. Auf beiden Seiten ist dabei der ledhafte Wunsch hervorgeireten, daß Ruhe und Frieden auf der Welt nicht gestört werden möchten. In bezug auf die Fragen der hohen Bolitist, die naturgemäß im Lause der Unterredung gestreist wurden, zeigte sich im großen Ganzen eine erfreuliche Uebereinstimmung und zwar nicht nur im Bestreben, auf der Bahn des Ausbaues der englisch-deutschen Beziehungen sortzuschreiten, sondern auch die Fragen, die die Welt beschäftigen, möglichst gemeinsam zu behandeln.

London, 16. Aug. Die Daily Rews beipricht die ungewöhnliche Herzlichteit der Trinksprücke in Wilhelmsböhe und sagt, ein Ereignis von so glüdlicher Borbedeutung mitste prakischen politischen Einfluß haben; die gestrige Times mit ihrer Bemühung, die Bedeutung der Monarchenbegegnung absnichwächen, spreche zu spät. — Tribune schreibt, die Reden in Wilhelmshöhe seien nicht nur ein hössicher Meinungsanstausch, sondern dienten dazu, diesenligen, welche Unfrieden stiften, schachmatt zu sehen. Die Begegnung habe somit underechendare Friedensdienste geleistet. — Daily Graphic sagt, die Auslicht, das die Monarchenbegegnung, wie sie im Geste der Reden von Wilhelmshöhe sich abspielte, keine politische Bedeutung habe, und die Meinung, es sei unwahrscheinlich, das sie das Resinkat eines besonderen Einvernehmens set, könne nur die Folge hypochondrischer Querköpfigkeit sein.

### Die Bufammentunft von Sichl.

Jicht, 15. Aug. Unterstaatsselretar Harbinge hat sich über den Empfang beim Kaiser in begeisterten Worten ansgesprochen. Dardinge erhielt das Großtreuz des Leopoldordens und Minister Achrenthal vom König Eduard das Großtreuz des Bittoriaordens. Wie aus englischer Quelle verlantet, wurde in Wilhelmshöhe bezüglich Marotto ein vollständiges Eindernehmen mit Deutschland erzielt. An die Röglichteit einer Intervention und Störung der französisch-idanischen Attion in Marotso werde nicht gedacht. Das Mürzsteger Programm werde feiner allgemeinen Revision unterzogen, obwohl vielleicht; die Rotwendigseit sich herausstellen fönnte, einige mangelhaft redigierte Buntte genauer zu fassen.

Ischl. 15. Ang. Gegen 7 Uhr erhob sich ein Sturmwind, der sich aber bald verzog. Die Monarchen suhren im geschlossenen Wagen zur Festvorstellung im Theater, wo ein eleganies Publisum versammelt war. Nach dem ersten Alt um 8 Uhr verließen die Monarchen und Mitglieder des Kalserhauses das Theater. Um 8 Uhr sand in der Kaiservilla das Hosdiner statt, det dem Toaste nicht gehalten wurden. Die Stadt ist festlich beleuchtet.

Ifchl, 15. Aug. Die Höhenbeleuchtung konnte erst, nachbem ber Gewitterregen aufgehört hatte, um 9% Uhr beginnen. 300 Berge waren bengalisch beleuchtet. Besonders großartig wirkte der Jaizenberg. Die Monarchen unternahmen um 10 Uhr eine Rundsahrt.

Wien, 15. Ang. Das "Wien. Corr.-Bur." meidet aus Ischlichen die Unterredung zwischen den Ministern Hardinge und Aehrenthal find alle Fragen der aftuellen Politif einbezogen worden und tonstatierten die beiden mit Befriedigung die Fortdaner der seit langem bestehenden traditionellen Freundschaft zwischen Oesterreich-Ungarn und England. Speziell das makedonische Problem anlangend, erkennen die beiden Staatsmänner an, daß die von den Entente-Mächten in den makedonischen Bilajets eingeleitete Resormaktion sich in voller liebereinstimmung mit den jüngsten

Erflärungen bes englischen Kabinetts befinden. Eine Gleichhett der Anschaumgen trat ferner bei der Frage der der Pforte zu machenden Borschläge, sowie in der Beurteilung des makedonischen Bandenunweiens herdor. Da die Haltung der übrigen Großmächte mit dem Resultat dieses Ideenaustausches übereinstimmt, dürste man dem Erfolg der eingeleiteten Resormaktion wohl ein günstiges Horostop siellen.

3ichl, 16 Aug. Sente vormittag verabichiebete fich

Endapeft, 16. August. Die Blätter besprechen die Entredue in Ischl eingehend, indem sie erklären, man müsse ihr den Charakter einer eminent politischen Entredue due zuerkennen. Sie gebe ein Zeugnis von den herzlichen persönlichen Beziehungen beider Herrscher, sowie von der Fortdauer der freundschaftlichen Gestunnung der Wölker Großdritanniens und Oesterreich-lingarns. Die Konserenz des Winisters von Achrental mit Charles Dardinge lasse erwarten, daß der Anschlüß Englands an die dom Wiener Kadinett hinsichtlich der Behandlung des mazed onischen Brodlems auf Beharrlichseit in den befolgten Erundsähen deim Besinche des englischen Königs eine Bertiefung und Bekräftigung ersahren habe. Schließlich sonne auch eine innere Berdindung, die zwischen den Ereignissen von Wild bestehe, nicht verkannt werden.

## Tages=Neuigkeiten. Ans Stadt und Land.

Ragold, 17. August.

\* Zeitungsbeförderung. Mit Befriedigung ift wahrzunehmen, daß die erste Frühpost wieder regelmäßig mit Zug 6.59 hier einfommt. Wir fonnten und fürzlich davon überzeugen, daß der Zug 203 Hord 5.54 an zwar 14 Minuten Berspätung hatte, der Zug nach Entingen-Nagold aber wartete und mit 16 Min. Berspätung in Hord abgung; weiter demersten wir, daß letzterer die Bost noch übern nachm, was wohl der liederwachung durch einen anwesenden Horber Postbeamten zu dansen ist. Man darf den zuständigen Behörden Danst wissen, daß sie trotz ausgeinend schwieriger Verhältnisse, die Interessen der Geschäftswelt des Ragoldtals gewahrt haben. Bei dieser Sachlage werden die besiehenden Rechtsansprücke von Publikum an die Versehrsanstalten gerne zurückgestellt.

-e. Günbringen, 17. Anguft. Als Bfarrverwefer. ift Bfarrverwefer Abis ernannt worben.

Bom Gan, 18. Aug. Rachbem bie Leitungsanlagen in ber größeren Bahl ber gur Ganwafferverforgungs. grupbe gehörigen 22 Gemeinben Mitte bor. Dis vorläufig in Gebrauch gegeben worten waren, fanb geftern ihre Befichtigung burch ben herrn Staatsminifter bes Innern Dr. v. Bifchet fratt. Derfelbe begab fich in Begleitung bes Minifterialreferenten Oberamtmann Dr. Michel und bes Staatstedinifers Bauinfpeftor Groß mit ben Technifern bes Baumerte, ben Oberamteborftanben bon herrrenberg, horb, Ragolb und Rottenburg bon herrenberg aus gunachft gu bem auf ber Meereshohe bon 607 m fiber b. Mr. gelegenen Sochrefervoir bei Oberjettingen, wo fich die Bertreter ber 22 beteiligten Gemeinben aufgestellt hatten. Rach einer Begriffungerebe feitens bes Gruppenvorstands, Schultheiß Schlaper von Bonborf, bielt ber Berr Staatsminifter eine Unfprache, in welcher er allen benen bantte, welche fich um bas Buftanbetommen bes Werts ber Ganwafferverforgung berbient gemacht, insbesonbere auch bem friiheren und jesigen Staatstechnifer und bem Inspettor Frang, bem Ministerialreferenten, ben Oberamtsborftanben ber 4 Begirfe und ben Semeindeverireiungen. Ferner gedachte ber herr Minifter ber warmen Fürforge und bes großen Intereffes, welches Seine Majeftat bei allen Boblifahrtseinrichtungen bes Lanbes befundet, und ichlog mit einem begeiftert aufgenommenen Doch auf den Ronig. hierauf begann die Bagenfahrt, an ber fich eima ein Dugend Gefährte beteiligten, über Ober- und Unterfeitingen, wo ein Empfang ftattfand, und Ragold, wo in ber "Boft" bas Mittageffen eingenommen wurde, nach Bündringen. Dier wurde die Bumpftation mit ihren maichinellen Ginrichtungen befichtigt, wobei ber Ausführung bes Werfes allfeitige Anerfemming zu teil murbe. In Gunbringen, bas finnig geschmudt war, hatte fich bie gange Semeinbe immitten bes Oris versammelt, ber Ortspfarter fprach einen berglichen Willfommgruß, worauf ber Derr Minifier baufte. Bahrend bie Feuerwehr eine llebung machte und bie Op-branten fraftige Wafferftrahlen in Die Sobe fandten, fette fich ber Bug nach Schietingen in Bewegung, wo bie Jaffung ber Quellen befichtigt wurde. Dier wie in Bollmaringen und Göttelfingen, wo fich bie burgerlichen Kollegien, Schul-

jugend und die Fenerwehr verfammelt hatten, wurden Aniprachen gehalten. Bon machtigen Bollerichuffen begrutt, dlog die Fahrt in Entingen, wo bem herrn Minifter nach ber Begrifgung durch bie burgerlichen Rollegien von bem Tochterchen bes Dr. Schott ein prachtiger Blumenftrauß überreicht wurde. Rachbem die Fenerwehr ihre liebung beenbigt batte, murbe in ber "Binbe" ein Imbig eingenommen, mabrend beffen ber Gruppenvorftand, Schultheiß Schlaper, bem herrn Minifter für den Befuch bantte und ein Doch auf benfeiben ausbrachte. Allen Teilnehmern wird bas icone Teft, bas bom berrlichften Better begunftigt war, in angenehmer Erinnerung bleiben, zumal bie Freude ber Bevolferung über bas fo gelungene, für bie Gauorte fo bedeutfame Wert überall jum lebhaften Musbrud fam.

r. Gutingen, 16. Ang. Die hiefige Gemeinbe bat ben auf fie entjallenben Anteil ber Roften ber Gampafferverforgung in Sobe von 72 000 - burch Unleihe bei 27

eigenen Bilrgern gebedt.

r. Frendenftadt, 16. Ang. Geftern nachmittag 2 Uhr haufte über ber hiefigen Stabt ein ichweres Gewitter, verbimben mit ichwerem Dagel. Diefes Unwetter hat hauptfächlich ben Baumen und Gartengewächsen febr mehe getan. Rach bem Bewitter lag ber Sagel in ben Stragen faufthoch.

r. Renenburg, 16. Ang. In Schomberg bat ein entlaffener Buchthausler einem Golbarbeiter, bei welchem er arbeitete, bie Raffe geleert. Er wurde aber bis Bilbbab verfolgt und verhaftet.

#### Das Steindel-Quartett vor Gericht.

Stuttgart, 17. Mug. Bu bem benorftehenben Broges, ber mancheriei intereffante Enthüllungen bringen wirb, find wehr als 20 Beugen gelaben, Sausgenoffen Steinbels, Behrer ber Rinder u. f. w. Auch mehrere Merzte werben als Sachverftanbige ben Berhandlungen beimobnen. Wie verlautet, wollen alle brei Sohne Steinbels von ihrem Rechte ber Beugnispermeigerung Gebrauch machen. Wir

werben über bie Berhandlungen berichten.

r. Stuttgart, 16. Anguft. Die Berhandlungen bes tuternationalen Maurertongreffes haben heute bormittag im Gewerfichaftshaus begonnen. An bemfelben nehmen 30 Delegierte aus Deutschland, Belgien, Solland, Rorwegen, Schweben, Danemart, Defterreich, Ungarn, Italien und aus ber Schiveis teil. Den Borfin führte Reichstagsabgeordneter Bomelburg. Gleichzeitig tagt im Gewertichaftshaus ber internationale Soubmadertongreß, wogu Delegierte aus Dentidland, England, Schweben, Danemart, Bohmen, Defterreich und Ungarn ericbienen find. Den Borfin fubrte Simon-Mirnberg. Bei ben Beratungen handelt es fich hauptfachlich um bie Grundung eines internationalen Schub. macherfetretariats. Rach bem Bericht bes Beniralboritanbes ber Schuhmacher Dentichlands an ben internationalen Souhmaderfongreg jablt ber beutide Souhmaderverband gegenmartig 37 019 Mitglieber in 296 Filialen. 3m Jahre 1906 hatte ber Berband 235 Lohnbewegungen durchzusechten, wobon 157 ohne Streif erledigt wurden. Bum Streif fam es in 78 Fallen. Die Roften Diefer Streits beliefen fic auf 195 850 .M.

r, Spaichingen, 16. Aug. Rachdem im vergangenen Jahr ein großer Teil bes vom Schwab. Albberein nen erbauten Steilauffliege nach bem Dreifaltigfeiteberg gur Unsführung gekommen, wurde in ben leiten Tagen bas gange Bert, welches gegen 600 . Bautoften verurfachte, gu Enbe geführt. Der neue Aufgang, ber mit verschiebenen Zwischen-rammen von im Gangen über 200 Treppenftufen aus Gifenbahnichwellen gebilbet wirb, gieht fich bis an bie Rirche und ift fur bie Begehung gur Binterszeit mit ftarfen

Schranten eingefaßt.

r. Sall, 16. Hug. Geftern nachmittag gegen 3 Uhr ichling ber Blip in die mit reichen laudwirtschaftlichen Borraten gefüllte Scheuer bes Birts Dichael Barterich in Schnedenweiler, Gemeinde Bollberg und aicherte biefelbe, fowie bas unter einem Dach befindliche Wohnhaus vollftanbig ein. Das Bieb tonnte gereitet werben.

r. Tuttlingen, 16. Mug. Bon bier aus ift eines iconen Tages eine Frau mit ihrem Liebhaber in die Schweig berichwunden, ihrem Manne 2 Rinder gurudlaffend. Bald fehrten beibe wieder gurud, um eines ber Rinder gu bolen. Western gelang es nun bem Liebhaber bas eiwa Tjahrige Mabchen zu entführen und es ber Frau zuzubringen. Da man Berbacht icopfte, eilte man ibm nach. Die Boliget brachte Mutter, Rind und ben Liebhaber gurud. Der Liebhaber murbe vorerft in Saft behalten, mabrend bas Rinb mit ber Mutter wieber in bie Schweis ging.

r. Göppingen, 16. Aug. Lette Racht gegen 11 Uhr fuhr zwischen hier und Uhingen ein Automobil in eine Schafberbe in vollem Tempo binein, tropbem ber Schafer bem Antomobil "Salt" jurief. 5 Schafe wurden fofort getotet, mabrend 6 infolge ber ichweren Berlehungen abgestochen werben mußten. Der Autolenfer foll erfannt

morben fein.

r. Geislingen, 15. August. In bem nabegelegenen Altenftabt ereignete fich gestern frub 1/67 Uhr ein bebauer-Hicher Unglitdofall. Bon bem Gerufte bes Anbanes bes Schulhaufes frürzte ber 15jabrige Maurerslehrling 3oh. Fren bon Altenstadt ab und mußte mit einem Schabelbruch und einem gebrochenen Achfeifteg bom Blage getragen werben; er tam in bausliche Bflege. Geine Berlegungen find gefährlich. - Gin Gliidsbogel ift ein in ber Goppinger Bweigfabrif ber Burtt. Metallmarenfabrit beichaftigter 22jabriger Glasichleifer, ber in ber Rircheimer Rirchen-banlotterie ben erften Gewinn mit 15 000 M machte; bem jungen fparfamen Dann ift fein Glid gu gonnen.

r. Him, 15. Aug. Der unermübliche Münfterforicher Stadtpfarrer Dr. Rubolf Bfieiberer, ber bor zwei Jahren bas Minfterprachtwerf berausgegeben bat, bat ein im Gb.

nerichen Berlag ericheinenbes neues Mimfterbuch berfaßt, welches bas Illmer Minfter in Bergangenheit und Gegenwart barftellt. Das 230 Seiten ftarte, hibich ausgestattete Buch gibt bis ins einzelnfte Aufschluß liber alle Teile im Innern und am Meugern des Münfters und ift mit einer größeren Bahl von Abbildungen, jum Teil neueste Anf. nahmen, gefchmudt.

r. Seilbronn, 16. Aug. Um bem lleberhandnehmen ber Wefpen gu ftenern, beschlof ber Gemeinberat, jebes abgelieferte Wespenneft mit 50 g gu bezahlen. - Für 20jahrige Dienste bei der Freiwilligen Fenerwehr wurde eine filberne Erinnerungsmedaille gestiftet, die an einem Banbe in ben Stabtfarben gu tragen ift. — Das Minifterium hat fitr ben Umbau bes Theaters bie Genehmigung berjagt, wenn nicht gleichzeitig ein eiferner Borhang und eine Rauchregulierung eingebant wurde. Der Gemeinberat beichloß, über bie Beichaffung ber Mittel biefür, ca 10000 Mart, noch gu beraten, im fibrigen aber ben geplanten Umban bes Theaterbuhnenhaufes auf nachftes Jahr ju vertagen. - Dier ift bie Someinesende ausgebrochen.

r. Weinsberg, 15. Ang. Gestern abend 7 Uhr fanb die Beifegung ber Afche bes verftorbenen Theobalb Rerner flatt. Rach einem Choral, gefungen bor bem Sanfe burch Schultinder, bewegte fich ber ftatiliche Trauergug gum Frieb. hof. Die Afchenurne wurde von ben Mitgliebern ber Turnvereine Weineberg getragen. Auf bem Friedhof bielt Landtageabg. Ben bie Gebachtnierebe, in ber er mit marmen Worten ber Berbienfte bes Berftorbenen gebachte. Er feiert ihn als einen Beteran ber Freiheit, als eblen Menichen und treuen Gitter ber Tradition bes Rernerhaufes. Ramens ber Stabigemeinde legte Stadtichultheiß Seufferheld einen Borbeerfrang am Grabe nieber. Beitere Rrange legten nieber: herr hilb im Ramen bes Franenvereins, einen zweiten Krang im Ramen ber Familie hilb. Ferner legten Rrange nieber: Brofeffor Meigner im Ramen bes Juftimus Rernervereins, Rechtsanwalt Rofengart Beilbronn namens ber Deutschen Bolfspartei, Behrer Sailer-Bubwigsburg, namens des Mannergefangsbereins Ludwigsburg, Beinrich Rleinbach für ben Fenerbestattungsverein, Dr. Fries im Auftrag bes Mergtebegirfsvereins, fobann ein Bertreter bes Bolfspereins und ber Diener bes Frauenvereins, Mit bem von ben vereinigten Gefangvereinen Beinsberg gejungenen Bieb: "Stumm fclaft ber Sanger" ichlog bie einbrude. bolle Feier.

#### Dentides Reid.

Berlin, 15. Aug. Bieber einmal tommt aus bem Saag bie Melbung, Ronigin Bilbelmine ber Rieber-lanbe befinde fich in gesegneten Umftauben und es fei gu erwarten, daß fie in wenigen Monaten Holland einen Thronerben begm. Erbin ichenten werbe. Die Rachricht muß borberhand mit einiger Borficht aufgenommen werden, ba fie eine amtliche Bestätigung bisber noch nicht erfahren bat. Die Berwirflichung wurde, nachdem die junge Rouigin in ihren Mutterhoffnungen mehr als einmal getäufcht worben ift, in ihrem ganbe mit außerorbentlicher Freude aufgenommen werben, icon weil bie Frage ber Thronfolge bann eine willfommene Lofung erfahren murbe.

Die vierte Tagung bes bentichen Uhrmacher-bundes hat jungft unter febr fiarter Beteiligung in Berlin ftattgefunden. Es murbe u. a. folgender Beichluf angenommen: "Die vierte Tagung bes beutichen Uhrmacherbunbes ift überzeugt, bag ber Uhrmacher nur bann feine Eriftens finbet und verbeffert, wenn er gur Ralfulation ber Reparaturen bie Beitberechnung einführt. Der Breis ber Arbeitöftunde ift nach bem Ort und fonftigen Berbaltniffen fefiguieben." Ferner iprach Geheimer Regierungsrat Brofeffor Dr. Forfter über die Bebeutung ber Funtentelegraphie für die Beitbestimmung. Er betoute, bag bie Funfentelegraphie augerordentlich geeignet fei gur feinften Uhrenbergleichung. Die bon ber Station Rauen ansgebenben Wellenfignale murben von ber aftronomifchen Station in Botsbam und auf bem Broden in wochenlangen Beobachtungereihen febr genan aufgenommen. Ge ftellte fich berans, bag bie Genauigfeit biefer Art non Beitvergleichung minbeftens ebenjo groß ift, wie biejenige mit bem eleftrifchen Strom in Drahtleitungen. Die Beit, Die zwischen bem Ericheinen ber Signalwellen in ber 35 Rilometer bon Rauen entfernten Station in Botsbam und ihrem Ericheinen in ber 188 Rilometer von Rauen entfernten Station auf bem Broden verfloß, betrug noch nicht ein Caufenbftel einer Sefunde

Bforgheim, 16. Aug. Geftern nachmittag wurde ein 12jahriger Schulfnabe bon einem Automobil überfahren und awar amifchen Birfenfelb und Brogingen. Der Rnabe war por bem Muto noch fiber bie Strafe gefprungen. Gr erlitt einen Oberichentelbruch und eine Gehirnerichutterung. Der Automobilbefiger, ein Minchener Argt, forgte für bie Unterbringung bes Schwerberletten.

Rarleruhe, 16. Anguft. Der 36 Jahre alte Jat. Rungmann ans Bofchbach, gulest Gefchaftereifenber bier, tam geftern abend bon einer Gefcaftereife gurud und fand feine Frau und feine beiben Tochter bereits gu Bett, aber noch mach. Ohne weiteres trat er an bas Bett feiner Fran und gab einen Revolverions auf fie ab, ber fie in bie Bruft traf, aber nicht lebensgefahrlich verlette. Dann ichlog er fich in fein Wohnzimmer und ericog fich burch smei Schiffe. Rungmann mar bem Trunt ergeben, forgte nicht für feine Familie und lebte in Unfrieden mit ihr.

Rouftang, 16. Aug. Geftern abend furg bor 6 Uhr murbe bem mit Delen ber Dafdine beidaftigten Beiger Engeffer bes Dampfboots Raifer Bilbelm burch bie in Sang gefeste Maichine ber Bruftford gerade in bem Hugenblid eingebrudt, ale bas Dampiboot ben Safen verlaffen

wollte. Der Tob trat fofort ein. Die Reifenben mußten auf Beranlaffung ber Staatsanwaltichaft auf ein Griapidiff umfteigen.

felm

hatt

truc

Bit

Ber

Dis

umb

bali Fall

Om

geld

fdin

9901

rech

990-101

Bat

mup

mit

citt

Der

fein

in 1

Den

gebe (Sin

eran

But t

genn

dia

pflie

läßt

idon

fein

pegn

M(o)

Red

Sac

ipra

mann

bejd

auts

und

rami

beib

bie

mah

311/10

Lang

Jul

perh

mit

gein

Mild

groß

made

la

ift n

3

audi

und

brab

Rūd) bis

erfra

empfi

900

Bividan, 15. Mug. 3m Bureau bes Rechtsanwalts Stang ift beute friih auf ben allein anwefenben Bureauborfteber herrmann ein Raubmorbverfuch verübt worben. herrmann wurde niebergeichlagen und bie Raffe mit 70 M geraubt. Der noch imermittelte Tater ift entfloben, herrmann ins Krantenhaus geichafft.

Domin, 16. Hing. Wie nunmehr fefifieht, beträgt bie Babl ber Opfer bei ber Explofionstataftrophe außer ben icon gemelbeten 12 Toten 12 ichwer und

41 leichter Berlette.

Riel, 15. Mug. Das auf ber Germaniamerft erbaute Turbinentorpeboboot G 137, welches fürglich bei ber Brobe-fahrt faft 32 Seemeilen lief, erreichte in tieferem Baffer bei Dangig mit Marinebefagung Die Maximalleiftung bon 33.9 Seemeilen, auf langerer Strede im Mittel 33.6 Seemeilen. Es ift fomit tatfachlich bas fcmellfte Torpedoboot ber Welt.

Bur Bezeichnung von "Mart" wird nach Befclug bes Bunbegrats erneut in Erinnerung gebracht, bag bas Wort "Mart" in feiner Abfürzung burch ein großes lateinisches M ohne jeben Bufan, Bunft ober Romma, ju fchreiben ift; also weber Mk., M. ober anbers. Diese Boridrift ift bei ber Ausstellung von Bechieln, Schede, Rre-

bitbriefen ic. beionbers ju beachten.

Et. Bureanfratine. Rein Ereignis, bei bem nicht auch ber Bureaufratie von fich reben macht! Ein junger Rabett, ber Cobn eines oftprengifden Rittergutebefigere, bat mit fnapper Rot bei bem Gifenbahmungliid von Tremeffen fein Beben gerettet. Sein Gepad, feine Oberfleiber und feine Bapiere nebit Jahrichein und Urlaubofchein, find bei ber Rataftrophe verbrannt. Er wurde von ber Gifenbahnbeborbe nach Berlin beforbert, wo er Bermanbte hatte, bie er aber nicht antraf. Infolgebeffen ohne alle Barmittel, manbte er fich an ben bienfthabenben Stationsborftand auf bem Anhalter Bahnhof unter ausführlicher Schilberung feiner Lage und unter Borgeigung einer telegraphifchen Orber ber Rabettenauftalt in Raumburg, ber ber junge Dann angehort, borthin fofort gurudgutehren. Der Rabett bat ben Beamten, ihm Die Ridfahrt nach Raumburg zu ermöglichen, ba er ja fein Gelb und fein Billet bei ber Gifenbahntataftrophe eingebußt hatte. Gin folder Fall ift in ber toniglich preugifden Gifenbahnvertehrsorbnung nicht vorgesehen. Und fo fomite ber Beamte bem Rabetten bie Bitte nicht erfüllen. Gludlicherweise fand fich ein frember Berr, ber fich bes armen jungen Mannes annahm und ihm ben Betrag für bie Rudfahrt gur Berfügung ftellte. Warum fag ber Rabett auch in einem Bug, ber gang unborfdriftsmäßig entgleifte! D heiliger Bureaufrating!

#### Bum Fall Ban.

Bum Mordprogeft San wird ber "Rolnifden Sig." bon bier gemelbet: Bon ber Staatsauwalticaft gemachte Erhebungen haben bie Grundlofigfeit aller bon einigen Beitungen gegen Olga Molitor gebrachten Befculbigungen ergeben. Gegen bie "Babifche Breffe" und den "Landsmann" in Gitlingen, Die fie bes Morbes beichulbigten, ift Strafantrag geftellt. Linbenan bat bente bem Staatsanwalt gegenüber erflatt, bag Sau gefcoffen habe.

In ber "Stragb. Boft" lagt fich ein "Augen. und Ohrenzenge" ber Berhandlung alfo bernehmen: Es ift an biefem Blay natifrlich nicht möglich, bie gabireichen Gutftellungen bes Tatbeftanbs, Die gur Entlaftung bes Berurteilten burch die Breffe gegangen find, im einzelnen gu wiberlegen. 3ch mochte beshalb nur zwei Beifpiele bon vielen herausgreifen, Die eine besondere Rolle in ben Berichten aus britter Sand gespielt haben. Es ift ba bon San ausgefagt, "bag er ale 20jahriger Sindent nach Amerita gegangen fer und bort binnen weniger Jahre eine Stellung errungen habe, die ibn gunt Brotage ber bervorragenoften ameritanifden Finangleute machte und ihm für einzelne Miffionen bie Berfügung über febr erhebliche Summen berichaffte". Gerner, "bag er mit Belbfummen ausgestattet, bie ihm monatelang ein berichwenderifches Beben auf großtem Bufe geftattet hatten, nach Ronftantinopel geschidt morben fei". In Birflichfeit lagen nach bem Bortlant ber verlejenen ameritanifchen Brotofolle Daus Gelbverhaltniffe aber wefentlich anbers; feineswegs mar er mit Gelbfummen "ausgestattet", am wenigften bon ameritanifchen Finanggrößen. Sau hatte verschiebenen ameritanischen Konfortien aus eigener Initiative angeboten, auf feine Rechnung und Gefahr in ber Turfei Gefchäfte für fie anzubahnen, um fich Brovifionen zu verschaffen. Auf wiederholtes Drangen wurde ihm gestattet, sein Glud in dieser Beziehung zu versuchen. Die von ihm nach der Türkei mitgebrachten Mittel bestanden teilmeife aus bem Bermogen feiner Frau, das er ohne beren Wiffen auf ber Bant erhoben hatte, jum Teil ans einer Summe, Die fein Kompagnon und beffen Fran ihm anvertraut hatten. Gigene Mittel hatte er feine. Sein Behalt als Affiftent-Brofeffor beirng 2400 M (in Amerital). Brogeffe hatte er als Anwalt nie geführt. Er tounte fich alfo auf biefe Weife burch "hohe Honorare" die 75 000 ... nicht verschaffen, die ihm feine Schwiegermutter hinterloffen haben wirbe. Die Erlangung einer folden Summe mare ihm teineswegs - wie mahrend ber Berhandlung einmal behauptet worben ift - ein Leichtes gewesen. Geine Bergichtleiftung auf bas Erbe feiner Fran fand erft einige Monate nach Beginn ber Untersuchung ftatt. San hat in Ronftantinopel bas feiner Frau gehorenbe und bas von feinem Rompagnon und beffen Frau ihm anbertrante Gelb jum Zeil für hochft perforliche Bwede ausgegeben; Beicafte n nußten erlasidiff

tšanwaltš Bureauch berübt bie Raffe er ift ent-

t, beträgt aitrophe wer und

ft exbante der Probem Waffer 33.6 See rpeboboot

nad Be racht, bas in großes omma, zu Diefe Bor= ede, Ace-

bem nicht fin junger tabefigera, bon Tre chein, find ber Gifenndte hatte, alle Barationsbor-Sführlicher einer teleburg, der dzutehren. nhrt nach und fein rtte. Gin nbahnverer Beamte licherweise

chen Zig." gemachte at einigen ilbigungen Lands. bigten, ift Staatsan-

en jungen

Rudfahrt

t and in

leifte! D

gen- und t: Gs ift ichen Entbes Ber azelmen zu ipiele von en Berich. bon Dan a Amerifa Stellung ragenbften r cingelne umen verrøgestattet, auf aros didt worrtlaut ber perhalt mit Gelbrifanischen ichen Roneine Rechtanbahnen, Drängen ig gu berten Mittel m, das er 3um Teil ffen Fran ine. Sein Amerital). counte fich 75 000 .46

interlaffen

nme wäre

ng etumal Seine Ber-

erft einige

an hat in

das bon

aute Gelb

Beidafte

seiner Abreise nicht nur so gut wie besiglos, sondern auch ben Anfpruchen berer ausgeseht, beren Gelb er vergenbet batte. Aus biefer Lage erflatt fich auch ber Wiener Betrugsverfuch mit bem ibm angeblich gestohlenen Krebitbrief. Bielfach ift hans Ritterlichkeit hervorgehoben und feine Berweigerung ber Ausfage über die Tat ale opfermutige Diefretion ausgelegt worden. Bas bon der Ritterlichkeit und bem Opfermut bes Berurteilten im allgemeinen gu halten ift, ergab fich aus einem, in ber Berhandlung ebenfalls verlesenen Briefe, ben die in den Tod gegangene Frau ban furg por ihrer Cheichliegung an eine ihrer Schweftern geschrieben hat. Sie teilt barin mit, bag ihr Berlobter ihr unter bem Siegel ber ftrengften Berichwiegenheit als dwerwiegendes Geheinnis mitgeteilt habe, feine berftorbene Mutter habe ihm ein toloffales Bermögen — wenn ich mich recht erinnere 2 1/1 Millionen .# - hinterlaffen. Sein Bater habe aber biefes Beld, obwohl es ihm alfo als Minbelgelb anvertrant gewesen sei, verspekultert. Um seinen Bater nicht ins Buchthaus zu bringen, miffe er ichweigen und fich in einer beicheibenen Lebensführung gurechtfinden. An diefer gangen bon Han ebenfalls zu feiner Drapierung mit ritterlicher Gefinnung erfundenen greulichen Berleumbung eines Baters mar fein mahres Wort. Ich lege auf die Derborbebung Diefes Briefs befonderen Bert, ba er tros feiner für die Beurteilung Sans einschneibenben Bebentung in ben mir gu Geficht gefommenen Beitungeberichten über den Prozes nicht einmal erwähnt worden ift. Run bergleiche man biermit fein Borgeben in ber Morbfache. Buerft gibt er durch sein Berhalten den Anstoß zur Bermutung geheimnisvoller Borgange und Begiehungen. Er fucht biefen Ginbrud fpaterbin burch ein icheinbar wiber feinen Billen erzwungenes Geftanbnis (gelegentlich bes Zwifchenfalls Lent) Bu verftarten und ftellt fich ichließlich, nachdem der Boben genngfam vorbereitet ift, als bas Opfer feiner Liebesleidenchaft und eines bon ihm fo lang als möglich aus Ritterpflicht verheimlichten miggliften Rendezvons bin. Dabei lagt er burchbliden, daß er bon ber Tat gwar wiffe, aber aus devalerester Rindficht felbft unter Gefahr feines Bebens dweigen milffe. Was bas Ergebnis feiner Ritterlichfeit fein werbe, namlich bie Blogftellung feiner Schwägerin in bezug auf ihre Maddenehre und bann bie Ablentung bes Mordverbachts auf fie, bas fab er boch wohl mit Bestimmtbeit boraus. Der Erfolg bat ibm in biefem Ralfill auch Recht gegeben.

#### Ausland.

Gine aufregenbe Ablerjagb fanb biefer Tage am Sachfelerberg in Unterwalben ftatt. Auf einem Felsborfprung in ber Dobe bon 1400 m entbedten zwei Bergfteiger namens Omlin und Griefinger ein Ablerneft, und alsbalb beichloffen fie, ben Kampf mit dem "König der Lufte" aufzunehmen. Mit aller Borficht naberten fie fich bem Refie und blieben auf ber Lauer, bis mit gewaltigem Flügelraufden Bapa Abler mit feinen Sohnen gurudtehrte. Die beiden Jager eröffneten bas Teuer und berwundeten auch Die Bogel. Die Jungen verliegen fofort wieber bas Reft, mabrend ber alte, ichwerer getroffen, fich in Berfeibigungsguftanb fette. Griefinger ließ fich nun an einem 60 m langen Seil bis in bie Rabe bes Reftes himmtergleiten. In biefer Stellung, über einem furchtbaren Abgrund ichmebenb, verharrte ber Rubne fiber brei Stunden lang und fuchte mit bem Meffer feinem Gegner ju Leibe gu geben. Schlieglich gelang es, biefen zu Tobe ju treffen. Das fdwierigfte mar bie Rudtehr bes Jagers mit ber fcweren Bente auf bent Ruden, boch gelang bas Unternehmen, wenn auch unter großen Schwierigfeiten. Das Ablerneft bilbete, wie Griefinger nachber ergablte, eine mabre Speifefammmer. Es fanben fich barin zwei halbgefreffene Gemfen, Refte einer Biege,

Bien, 14. Hug. Die Garbafeepoft in Riva melbet, daß bemnachft eine großere Gefellichaft Deutscher aus Samburg, Berlin, Frantfurt und Dresben eine Reife ins Trentino unternehmen werbe, um gu zeigen, bag fie fich nicht bor ben Irrebentiften Welfchtirols fürchtet. Dazu fcreibt Alto Abige: "Benn die Berren Trentino als Gaite bejuden wollen, werben fie famm ein gaftlicheres Land finden. Sollten fie jedoch Demonstrationen gegen bie 3taliener infgenteren, werden fle anftatt Derven gu billigem Breis Darthrer fein."

Budapeft, 15. Mug. In der Rabe von Cfit Szereba ift beute nachmittag ein Berfonengug entgleift. Die Lotomotive fturgte über ben boben Damm. Mehrere Baggons wurden gertrummert. Mehrere Berfonen, darunter Gija Rirchner aus Minden, find ichwer und zahlreiche Baffagiere leichter verlett. Die Sattin bes Resithelner Afademie-Brofeffors Rarl Berger wurde getotet. Die Bahl ber Berletten beträgt eima 40. - Mus ben Golbbergweiten bei Marmorogzit wurde gestern Gold im Wert bon über 100 000 Aronen bon unbefannten Tatern gefichlen.

Bu dem Mord in Monte Carlo wird noch ge-

Baris, 15. Mug. Gin erft gefteen in ber Gooldichen Billa in Monte Carlo gefundenes Erintjervice, an bem noch geiroductes Blut haftete, lagt barauf ichliegen, bag man Emma Lewin durch ein ftartes Getrant gu betauben ver-

inchte, bevor fie ermorbet murbe.

London, 15. Mug. Das Renteriche Bureau verbreitet folgende Melbung aus Rapftabt: Morenga ift mit 400 feiner Anhanger auf bentides Gebiet übergetreten. Rach einem Telegramm aus Upington ift ber Sauptling Simo Ropper in Die Rapfolonie eingebrungen und bat fich bort mit ben Streitfraften Morengas bereinigt, worauf beibe auf bentiches Gebiet gurudfehrten. Es beißt, baß fie mit bem Bamptling Chriftian beraten wollter. Die Rappolizei eilte ichleunigft berbei, um Morenga abzufangen. Die Schwierigfeiten bes Gelandes verhinderten aber feine Gefangennahme. Die Rapbehörben arbeiten mit bem beutiden Generalfouful Dand in Danb und haben alle Mahregeln getroffen, um Morenga an bem Wiebereintritt in Die Rapfolonie ju verhindern. Wenn er es tut, wird er feftgenommen. Bie es beißt, ift eine Beftatigung ber Delbung, bag Morenga in beutsches Bebiet eingebrungen fei, im biefigen Rolonialamt eingegangen. - Das Bolffice Bureau bemerft biegu, bag an amilicher Stelle über biefe Borgange noch feine Radrichten eingegangen find.

Calonif, 15. Ang. In Deremoslin bei Melenif murbe eine 30 Mann ftarte bulgarifche Banbe bon Truppen pernichtet. Fünf Saufer find infolge explodierender Bomben berbrannt. Drei turfifche Golbaten find tot und brei ber-

Pearns Polarezpedition verichoben. And Rem Port wird gemelbet, bag bie Liefering ber Dampfteffel filr ben Dampfer "Moofevelt" fich burch unvorbergefebene 3mifchenfälle bergogert bat, fo bag ber Bearn Ricife Ginb befchloffen bat, die Expedition um ein 3ahr ju berichieben.

## Bermijchtes.

Ob wir in Diefem Commer noch viele fonnige Tage haben werben, ift eine Frage von nicht geringem Intereffe. Da es erft in neuerer Beit D. Stonig gelnugen ift, mit Bilfe besonderer Apparate bie Daner bes Connenicheins feftzustellen, fo ift es immerbin für die bevorfichens ben Tage im August troftlich, bag nach biefen Feftstellungen ber meifte Connenfchein feineswege in Die Monate Juni und Juli, fondern in den Mat und - August fällt, Ferner fand fich, bag im Gebiete ber Oftfeeflifte bon Weft

batte er jeboch nicht guftande gebracht. Er war baber bei | bie Galfte eines Durmeltieres und bie Anochen mehrerer | nach Dit bie burchichnittliche Dauer bes Conneufcheins im Jahre gunimmt. Riel hat 3. B. durchichnitilich im Jahre nur 1510 Stunden lang Sonnenichein, Rolberg 1773, Dir-ichan 1801 Stunden. Der Guben Deutschlands beziehentlich Europas wird von ber Sonne bevorzugt. Geifenheim 3. B. hat burchichnittlich 1825, Wien 1816, Rom 2431 Stunden jahrlich Sonnenschein. Roch sonniger ift Mabrib mit 2908 Stunden im Jahre. Mit ber Gebirgshohe nimmt bie Dauer bes Connenfdeins ab, nicht gu, wie man erwarten mochte. So hat Erfurt im Jahre 1622 Stunden Sonnenichein, ber Gipfel bes 900 Meter hoben Infelberges aber nur 1522 Stumben. And für ben Broden und an-bere Berge ift biefe Statiftit burchgeführt worben. Die Tageszeit, zu welcher Frau Sonne am häufigsten erscheint, ift natifrlich die Beit bon 12 bis 2 Uhr nachmittags. Eima an ber Salfte aller Tage fann man mahrenb biefer Stunden Connenichein erwarten - wenn es nicht aufällig gerabe wieber cinmal reguet.

Sigiene bes Gistaftens. Die Mindener mebiginifche Wochenfchrift" teilt einen Fall mit, welcher wichtige Fingerzeige für bie Ongiene bes Gistaftens gibt. Rach einem Bericht bes Reunimer Amtsargtes Dr. Weitard erfranften feche Angehörige eines flebentopfigen Saushalts gleichzeitig an eigenartigen Bergiftungeericheinungen und gwar nach Genug eines Budbings, ber aus übrig gebliebenem Eiweiß bereitet worden war. Letteres batte mabrend ber Unibewahrung in einem leeren Gietaften ein gur Gruppe ber Btomaine (Leichengifte) gehöriges febr gefahrliches Giweißgift entwidelt. Meerichweinchen wurden nach Buführung bon nur 0,04 Gramm Diefes Giftes innerhalb einer Stunde getotet. Es ift barans bie Behre gu gieben, bag Eisfästen mehrmals im Jahr, besonders wenn fie langer obne Gibfillung geblieben find, grundlich und forgfältig gereinigt werben milffen.

Die tofibarfte Landfarte der Welt ift ein Geichent bes Baren an Franfreich. Gie ift gang aus Ebelfteinen bergeftellt, und ihr Wert bettägt mohl 5 Millionen Mart. Jeber ber Ebelfteine ftammt aus rufflichen Bergwerten, ber Grund ift polierter Jafpis, auf bem bie 87 Departemente Franfreiche in allen leuchtenben Farben fich abbeben. Die großeren Stabte find burch befondere tofibare Steine bezeichnet, ein großer Rubin fennzeichnet Barin, ein Smaragd Davre, ein Diamant Lille, ein Caphir Rouen ufm. Die Fluffe find in Blatin eingelegt, alle Rinmenebereich mmgen in Golb.

#### Landwirtschaft, Sandel und Bertehr.

Stutigari, 15 Ang. Schlacht und Setteht.

Stutigari, 15 Ang. Schlachtviehmuttt. Zugetrieben wurden: 32 Ochsen, 77 Bullen, 106 Ralbein und Rühe, 462 Kälber, 686 Schweine. Verfaust: 28 Ochsen, 64 Auflein und Rühe, 462 Kälber, 559 Schweine. Erlöß auß 1, h. Schlachtgewicht: Ochsen: I Cualität: a) außgemäßete 84 die 85 J Bullen (Harren) I Cualität: a) vollsteischige von 74-76 I. Cuasität b) ältere und weniger keischige von 72-78 g. Stiere und Jungvieh: I Cualität: a) außgemäßete 84-56 J. II Cualität: b) fleischige 82-88 g. III. Cualität c) geringere 80-82 J. Kühe: II. Cualität: b) ältere gemäßete 61-72 J. III. Cualität: c) geringere 42-52 J. Kälber I. Cualität: a) dene Saugtälder 86-89 J. II. Cualität b) gute 82-84 g. III. Cualität c) geringere 70 dis 82 J. Schweine: I. Cualität a) junge steischer 70 dis 82 J. Schweine: I. Cualität a) junge steischigt 71 dis 74 J. II Cualität: b) schwere sette 68-70 J. III. Cualität: (a geringere (Sauen) 60 g. Berlauf ded Marties: Schweine leddaft, sonkt mäßig

Bergeichnis ber Darfte in ber Umgegenb. Bom 19.—24. August. Ragold: 24. Aug. Biehmarkt. Dornstetten: 24. Redmer- und Biehmarkt.

Witterungevorherfage. Sonntag ben 18. Anguft, Biemlich beiter, tein mefentlicher Rieberichlag, warm,

Drud und Berlag ber G. 20. Batferiften Buchbruderei (Gmill Butjer) Ragolo. - Bur bie Rebattion verantworiliche R. Bunt.

ift wieber eingetroffen und empfiehlt tommen im Wege ber Bwangevollftredung jum Berfauf: pro Bfd. 311 65 &

Ich fuche ein geordnetes, tüchtiges

möglichft zu balbigem Gintritt, ev. auch p. 1. Oft. Gute Behandlung und hoher Lobn.

Fran Julie Sippelein, Calto. Reuer Beg 660,

Nagolb.

Rad Efflingen wird ein fleifiges, brabes und fraftiges Dabchen für Ruche und Saushalt in fleine Familie bis 1. Oft. gefucht.

Raberes in ber "Röhlerei" gu exfragen.

6. 2B. Baifer.

### Wildberg.

## Erntekäse Rächsten Montag den 19. d. Mts.

nachmittags I Uhr

G. Eberhardt.

Rleibertaften, 1 Gladtaftchen, 7 forchene Dielen, 2 nene @lastüren und 20 St. Feufter je ohne Glas,

1 Fahrrad fowie 1 neue Gerhmaichine. Bufammentunft beim Bahnilbergang an ber Rloftermühle,

Gerichtsvollzieher Schidel.

Ragolb.

# Missionsfest.

Den 18. Hug. 2 Uhr i. d. Methodistenkapelle.

Bebermann ift freundlichft eingelaben.

Frediger Spille.

Magold. Bestellungen auf vorzügliche



nimmt entgegen von 20 Str. an. Bahlungebebingungen febr günftig.

Adolf Uhl.

wohnhaft bei Anguft Schill, Frendenftabterfir. PaffageBurcan Rominger Stuttgart





Gottlob Zchmid, Ragold

## Magenleidenden

teile ich aus Dantbarteit gern und unentgeltlich mit, mas mir von jahrelangen qualvollen Magen- und Berbannungs befdmerben geholfen hat,

M. Doed, Lehrerin, Cachfenhaufen b. Frantfurt a. M.





# Jakob Luz

Galanterie= und Spielwarengeschäft nagold. (Baiterbacherstr.)

Reichhaltige Auswahl in Reise-Andenken mit Anfichten von Magold, Rotenbach, Walded und Waldluft

Reise= und Coiletteartikel, Schirme, Stöcke. — Sommerspiele —

bei billigsten festen Preisen.

# Spöhrersche Höhere Töchter-Handelsschu

Gediegene Ausbildung in allen kaufmännischen Fächern, sowie in französischer und englischer Sprache, Stenographie, Maschinenschreiben etc. in Halbjahr- und Jahreskursen. Pensionat, vorzügliche Verpflegung und gewissenhafte Beaufsichtigung. Prospekte und Referenzen durch Direktor Spöhrer.

Nächste Aufnahme am 7. Oktober.

Turnverein Haiterbach. Um Conntag ben 18. bs. finbet eine

bes Ragolb-Ganes bierber ftatt; biefelbe ift ber-Dunden mit Wetturnen an Red und Barren, einer Gruppe Reulenübungen, Dochiprung, gleich. armigee Stemmen, Schnellhangen und Schlenber-

Abmarich auf den Festplan 10 Uhr vormittage. Bu gabireicher Beteiligung wird boflich eingelaben.

Belber, Borftand. Das Beilhalten ift für Unberechtigte berboten.

Nagold Zelefon Nr. 1



empfehlen für Renbanten ihr großes

Irischen

per Stud bon 14.50 M. an

# Regulieröfen und

bei billigiten Breifen. Bur Befichtigung unferes Lagers laben mir jebermann freundl, ein.



Nagold.

Transportable

Waschkessel

felbfiverfertigt mit eingebauter Beigichlang baber Beigeffelt unerreicht, empfiehlt gubilligften

Chr. Wacker, Rupferichmied Bahnhofftrafie.



Alleim Jahr 1877 Geborenen, werben ju einer Bejprechung betr.

auf Countag ben 18. Auguft abenbe 7 Uhr in "Brauerei Burtharbt" frembl. eingelaben.

Mehrere 30ger.

Magolb.

Rene Salzheringe, ichone große Fifche, find eingetroffen bei

Fr. Schittenhelm.

Nagold.

Menes

owie fonftige Gemufe find gu haben

Marie Brojamle.

Huch nimmt biefelbe Beftellungen entgegen auf

Einmachgurken u. Bohnen.

Ragold.

Grosses Zreibriemenlager nab., Binderiemen und Schlösser

owie Reparaturen jeber Urt werben burch meine maschinelle Einrichtung dnellftens und febr pfinfilich beforgt und batt fich beftens empfohlen

2. Grüninger, Sattlerei. Eine fleine

mit Zubehör hat sofort zu vermieten

Ber? fagt bie Expeb. b. BI.

## kupina-Pulper

Freudenstadt: Löwen-Apot Tübingen Apotheke a. Mari Stuttgart Hirsch-Apotheke. Or. Hambergers Lapin Pröver bewirkt eine gründliche rationelle Verdauung iller Nahrrengsmitte riegt den Arpelik an belitide it den Stuhlgang beschleunigt den Stoffwedisel eke, Frankfurt a -Apotheke Marktbrunnen Magened Shibibeschwerde Blutarmut etc. P

Prein Mit. 230 p. Dine

Unterzeichneter empfiehlt fein Lager in alten

gu billigft gestellten Breifen.

Johs. Gutekunst Rüferei u. Weinhandlung.

Mehrere ordentliche fleiftige

finden fofort gutbezahlte Befchaftigung in ber

Deckenfabrik Nagold-Jselshausen.

## Zahn-Atelier

Molzinger

Nagold Marktstrasse. Täglich ju fprechen. Countage bis 3 Uhr.

wasser Sr. nigs Wilhelm Hirschquelle.

Schweine-Schmalz

mit feinstem Griebengeschmad in emaillierten Blechgefaffen als: er [20-35 Bfb.] fowie in 10 Bfb. Dofen 是[20—35 學情.] 準 Minghafen

≣ 20-40 Waffertopf

15-20-35 , 3 a. 45.70 geg. Radin. ob. Boridus. Echiwentteffel & 30-40-60 " Sin Dolggeb. Breisl. ju Dienften, Teigichuffel = 15-30-50 " B. Beurlen jr. & Rirchheim-Ted 105 (Wirtt.

Suche per 1. Sept, ev, früher | einen tuchtigen felbftanbigen

fur Lisertit, und Wontage, Der im Bau landm, Dafdinen burchaus fur Landmirticaft. bewandert ift. Bei guter Beiftung Stellung bauernb und gut bezahlt. (Bertrauensfiellung.)

Off, mit Bebenslauf und Bengnie. abidriften beforbert bas Rontor bes Blattes.

Tuchhandlung Emil Dinkelacker Anfertigen nach Mass.

## Zauber

verleiht jedem Seficht, ein rofiges jugend-frisches Ansfehen, jarte, weiße, sammet-weiche Daut und blendend schner Teint. Mues bies erzeugt bie echte

Wergmann's " Stedenpferd = Lilieumilafeife

v. Vergmann & Co., Rabebeni mit Schumarte: Stedeupferb. & St. 50 g bei: G. W. Anisor: Otto Brissmor Wwe.; Heinrich Lang.

Denfringen DM. Boblingen. Suche gunt fofortigen Gintritt einen tüchtigen foliben

Br. Bradenhammer, Mühlebefiger.

Go. Gottesbienfte in Ragolba Sountag 18. August. 1/10 Uhr Bredigt (Abichiebspredigt bes Orn. Stadtpfarrers Dr. Fant). (Opfer für ben Go. Erziehungsverein bes Bezirfs. '/2 Uhr Chriftenlehre: Sohne, beibe Abteilungen: Derr Stabipfarrer Dr. Faut (Abichieb). 8 Uhr Erbammgsftunbe im Bereinshaus. Samstag 24. Aug. Feiertag Bortolomai 1/10 Uhr Brebigt im Bereinsbans.

Rath. Gotteebieuft in Ragolb: Conning 18. Auguft morgens 91/2 Uhr, mittags 11/2 Uhr.

Botteeb enfte ber Methobiften. gemeinde in Ragolb:

Sountag 18. August vorm. 1/10 Ube und abends 8 Uhr Predigt. Mittwoch Gebetftimbe abends 1/49Ilhr. Bebermann ift freundlichft eingelaben.